

Schierschwender Tiere sind laut und ausdauernd

Wettkrähen der Hähne und Treffen von Rassegeflügelzüchtern in Heyerode findet mit 45 Teilnehmern statt

Reiner Schmalzl

Heyerode. Die Hähne der Familie Hunstock vom Gut Schönberg scheinen die besten Wachhunde zu sein. Deren drei Vertreter der aus Belgien stammenden Rasse Branter Bauernhuhn bewiesen am Sonntag zum Wettkrähen des Vereins für Rassegeflügelzucht Heyerode, dass sie die Lautesten und noch dazu sehr ausdauernd sind.

So krächte der Hahn von Heike Hunstock 90 Mal im halbstündigen Wettbewerb. Die von Tochter Christin Schreiber und Bernward Hunstock ins Rennen geschickten Teilnehmer in der Kategorie der großen Hähne kamen auf 57 und 55 An-

schläge. Auch die Plätze eins und zwei bei den Zweighähnen holten Vertreter des gastgebenden Vereins Heyerode – die Zwerg-Barnefelder von Matthias Günther mit 67 und 64 Krährufen. Dahinter lag der Hahn von Georg Schreiber aus Heroldshausen aus der Rasse Deutsche Zwerg-Reichshühner mit 54 Anschlägen.

Preise auch für die größten Schweiger jeder Kategorie

In der Kategorie der Urzwerge holte der Antwerpener Bartzwerg von Philipp Hirth aus Bollstedt mit 69 „Wortmeldungen“ den Siegerpokal, während der Antwerpener Bartzwerg von Oliver Krumbein aus

Großengottern 58 Mal und der herrlich bunt gefiederte Vertreter von Jonas Krumbein (ebenfalls Großengottern) von der Rasse Holländische Zwerghühner 54 Mal gekräch hatten.

Auch Geflügelzüchter aus Beberstedt, Hüpstedt, Bickenriede, Kammerforst, Nazza und Berka/Hainich komplettierten das Starterfeld der 45 teilnehmenden Hähne. Unter dem Leitmotto „Jeder Hahn braucht eine zweite Chance“ gab es für die größten Schweiger in jeder Kategorie jeweils einen großen Eimer „Krähfutter“.

Das nächste Kreis-Hähnewettkrähen findet am 3. Juli in Bollstedt statt.



Emma Schreiber (vorn von links), Bernward Hunstock, Heike Hunstock, Philipp Hirth und Jonas Krumbein und Georg Schreiber, Oliver Krumbein und Matthias Günther (hinten von links) holten Siegerpokale.